



Gartensprechzeit mit Erntedank

Am **12. Oktober** gibt es ab **10 Uhr** die nächste Sprechstunde am Wohnwagen im Stadtteilgarten. Es wird besprochen, wer welche Arbeiten für den Herbst übernehmen kann. Außerdem werden Reparaturen an den Hochbeeten begonnen. Ab **ca. 12 Uhr** ist ein gemütliches Beisammensein zu einem kleinen Erntedankfest geplant. Bei schlechtem Wetter bitte Aushänge im Garten beachten. Interessierte sind willkommen.

Volkssolidarität Winzerla

Am **11. Oktober** ab **10 Uhr** spricht Frau Seyfarth im Literaturfrühstück zum Thema „Zwiebelmarkt und Bräuche“. Am **17. Oktober** fahren wir ab **9 Uhr** in die Toscana-Therme Bad Sulza (bitte vorher anmelden). Ebenfalls am **17. Oktober** ab **14 Uhr** folgt auf den Kaffeeklatsch ein Dia-Videovortrag von Friederike Costa mit Reiseeindrücken zur polnischen Ostsee. Informationen zum Monatsprogramm bei Petra Kolodziej, Telefon **3107405**.

Schulanfänger willkommen

Einen „Tag der offenen Tür“ gibt es am **26. Oktober** in der Staatlichen Grundschule „Friedrich Schiller“ Europaschule (Hugo-Schrade-Straße 3, Zugang über die Wasserachse) für Eltern und Schulanfänger. Eltern wird das Schulkonzept erklärt und die Räumlichkeiten werden gezeigt. Für die Kinder wird ein Stationsbetrieb zum Spielen angeboten. Bei Rückfragen Telefon **608232**.

Galileonacht/Tag der offenen Tür

Die Galileonacht mit „Tag der offenen Tür“ gibt es am **6. November** an der Galileoschule (Oßmaritzer Straße 12) von **17 bis 19 Uhr**. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Schulanfänger 2020 und Kinder, die 2020 in die 5. Klasse kommen und deren Eltern. Neben den wichtigen Infos für die Eltern wird es ein spannendes Angebot an Experimenten zum Mitmachen geben und eine Feuerfunkenshow wird gezeigt. Rückfragen telefonisch unter **608290**.

Zirkus-Kurs in Winzerla als regelmäßiges Angebot

Der Zirkus „MoMoLo“ bietet in Kooperation mit „jenawohnen“ und der Galileoschule immer montags von **16.30 Uhr bis 18 Uhr** einen kostenfreien Kurs

für Kinder und Jugendliche von 9 bis 18 Jahren an. Der Kurs findet in der Turnhalle der Galileoschule (Oßmaritzer Straße 12) statt. Es werden verschiedene Zirkuselemente ausprobiert und geübt. Anmeldungen bitte telefonisch unter **927560** oder ella@momolo.de

Nikolausmarkt aktiv gestalten

Den 11. Nikolausmarkt gibt es am **6. und 7. Dezember** im Dorf Winzerla. Langsam laufen die Planungen dafür an. Wer überlegt, vielleicht selbst mit einer Aktivität dabei zu sein, kann sich jederzeit im Stadtteilbüro melden.

Wer Erwähnung auf dem Flyer finden möchte, möge sich bitte bis zum **28. Oktober** zurückmelden.



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER:

6.10. 10 Uhr Kirche Winzerla Erntedankgottesdienst, **17 Uhr** Kirche Lichtenhain Erntedankgottesdienst, **13.10. 10 Uhr** Kirche Winzerla, **20.10. 10 Uhr** Kirche Winzerla, **16 Uhr** Lichtenhain Familienkirche, **27.10. 10 Uhr** Kirche Winzerla Gottesdienst und Gemeindeleitungswahl, **18 Uhr** Kirche Burgau Sonntagsausklang, **3.11. 10 Uhr** Kirche Winzerla

Einführungsgottesdienst für die neu gewählten Gemeindeleitungsmitglieder, **17 Uhr** Kirche Burgau Konzert des Frauenchores „Mechoria“ aus Erfurt. Bereits am **19.10.** gastiert der Altenburger Motettenchor unter Dietrich Modersohn ab **19 Uhr** in der Kirche Burgau.

GOTTESDIENST IM ALTERSHEIM:

25.10. 9.45 Uhr Seniorenheim „Am Kleinertal“.

SENIORENNACHMITTAGE:

9. und 23.10. um **14.30 Uhr** im Gemeindezentrum A.-Siemens-Straße 1.

KINO:

18.10. 19.30 Uhr „Pride“ im Gemeindezentrum A.-Siemens-Straße 1.

Neuer Kurs „Paten für Demenz“

Der Verein „Tausend Taten“ schult Menschen, die sich ehrenamtlich als „Paten für Demenz“ engagieren wollen. Der nächste Schulungskurs läuft vom **14. bis 16. November, Anmeldung bis 8.11.** Referiert wird über Pflege, Ergotherapie,

Sozialpädagogik und Hospiz. Die Paten für Demenz betreuen wöchentlich für einige Stunden einen an Demenz erkrankten Menschen in dessen häuslicher Umgebung. In dieser Zeit können die pflegenden Angehörigen sich eine Auszeit nehmen.

Informationen: Telefon **6373954**.

Herbstferien im Freizeitladen

In den Herbstferien gibt es im Freizeitladen von Montag bis Freitag ein vielfältiges Programm. In der ersten Woche stehen Bauprojekte zum Thema „Umwelt und Natur“ im Vordergrund. In der zweiten Woche ist eine Waldwoche rund um den „Sängerplatz“ vorgesehen, Kreativangebote und ein Geländespiel. Bitte je einen Tag vorher anmelden. Es entstehen Unkosten in Höhe von einem Euro pro Tag für das Mittagessen und das Programm.

Informationen: www.freizeitladen.com

Flohmarkt im Columbus-Center

Am **5. Oktober** heißt es von **9 bis 15 Uhr** „Kinderflohmarkt – Alles rund ums Kind“ im Columbus-Center. Dabei werden Spielsachen, Kleidung, Babybedarf, Bücher, Schuhe u. ä. angeboten.

„Halloween“ im Wohngebiet

Am **31. Oktober** ist Reformationstag und gleichzeitig feiern gerade die Kinder gern „Halloween“, einen Brauch aus den USA, den ursprünglich katholische irische Einwanderer dorthin brachten. Die Kinder ziehen am frühen Abend durch Winzerla, sie klingeln an den Türen und rufen „Süßes, sonst gibt´s Saures“. Das gefällt nicht jedem, keine Frage. In der Bauersfeldstraße gab es voriges Jahr deshalb an einem Hauseingang ein laminiertes Schild im Format A4, auf dem all jene Bewohner verzeichnet waren, bei denen die Kinder willkommen waren. Wer mag, kann sich einen Schilder-Rohling im Stadtteilbüro abholen.

Gnadenhochzeit gefeiert

Das Ehepaar Thea und Hans-Joachim Neumann aus der B.-Brecht-Straße 18 feierte am **24. September** den **70. Hochzeitstag**. Sie wohnen seit 30 Jahren in Winzerla und danken ihrer Hausgemeinschaft für jahrelange Hilfe und Unterstützung. Mit einem Präsentkorb und Blumenstrauß gratulierten der Oberbürgermeister und der Ortsteilrat dem Jubelpaar.

Aus dem Ortsteilrat



Liebe Winzerlaer,

wieder ist eine Straße mit einer Deckensanierung abgeschlossen. Gleichzeitig wurde mit dem Fräßgut der Gartenweg am Baricht so hergerichtet, dass die großen Senkungen auf diesem Weg beseitigt wurden. Hier nochmals meinen Dank an den Werkleiter Uwe

Feige mit seinem Team. Die beabsichtigte Markierung der Parkplätze in der J.-R.-Becher-Straße wird erst im kommenden Frühjahr umgesetzt. Vorgesehen ist dabei, dass die Parkplatzfläche in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird. Mit der Umsetzung der Sanierung der Schrödingerstraße gab es einige Anfragen, warum die Parkplätze nicht mehr genutzt werden können. Beides ist leider nicht möglich. Einen guten und lärmgeminderten Asphalt zu erhalten und gleichzeitig während der Bauarbeiten dort noch zu parken. Ich hoffe hier auf das Verständnis der Anwohner, die dort ihre Autos parken. Ebenfalls war es leider nicht möglich, für die Bewohner an der Oßmaritzer-Straße einen Midi-Bus als Ersatz für die Linie 12 zu erhalten. Während der Baumaßnahme müssen die Linie 2 und 3 genutzt werden, auch wenn das für die älteren Bewohner mit Schwierigkeiten verbunden ist.

Ihr Ortsteilbürgermeister Friedrich-Wilhelm Gebhardt

Sitzung OTR Oktober

Die nächste Sitzung des Ortsteilrates findet am 14. Oktober um 18 Uhr in der Aula der Europaschule „Friedrich Schiller“ mit dem Thema „Fortschreibung des Radverkehrskonzepts 2012“ für den Ortsteil Winzerla statt. Alle interessierten Bürger sind wie immer gern gesehene Gäste.

Sitzung vom 11. September

Zur zweiten Sitzung des Ortsteilrats wurde über vier Beschlüsse abgestimmt. Für die 700-Jahrfeier 2025 jährlich 1.000 Euro zurückzulegen, wurde abgelehnt. Grundsätzlich wurde die Idee als gut befunden. Um flexibel zu bleiben für eventuelle andere Ausgaben soll die Summe jährlich neu bestimmt werden. Die Notreparatur des mittleren Teils der Wasserachse wurde im zweiten Beschluss empfohlen. Nach Bürgeranfragen zu einer zerstörten Bank oberhalb des Steinbruchs auf dem Mönchsberg kam es zu einer Entscheidung. Die zerstörte Bank war dort nicht genehmigt aufgestellt worden. Der Stadtforst schlug vor, dort eine genehmigte Bank aufzustellen und die Abbruchkante zum Steinbruch mit einem Geländer zu sichern. Die Finanzierung der Bank durch den Ortsteilrat wurde durch den Stadtforst angefragt. Die Projektidee Bank nebst Geländer (Beschluss 3) und auch die Finanzierung der Bank (Beschluss 4) wurden durch den Ortsteilrat bestätigt. Die Anfrage des Männerchors Winzerla, den Neubau des

NÄHERE INFORMATIONEN:

www.otr-winzerla.com

Ortsteilbürgermeister: **Friedrich-Wilhelm Gebhardt**

Sprechzeiten: Dienstag: 16 – 19 Uhr

Anschrift Ortsteilrat:

Anna-Siemsen-Straße 45, 07745 Jena

Telefon: **03641 507520** (während der Sprechzeiten)

otr-winzerla@jena.de

Schaukastens in der Oßmaritzer Straße/Ecke Friedensweg zu finanzieren, wurde wegen offener Detailfragen auf die Oktobersitzung vertagt. Außerdem wurde die Unterstützung der Feierlichkeiten zu 50. Jahre Winzerla (für die Großwohnsiedlung) im Jahr 2020 wohlwollend zugesagt. (mm)



Eric, Benjamin und Laura-Marie gehörten zu den Trödlern, die am 7. September am Rewe-Markt auf Kundschaft hofften. Außerdem hatten die Mitarbeiter des Repariercafés alle Hände voll zu tun. Foto: sl

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Stadtteilbüro Winzerla, Anna-Siemsen-Straße 49, 07745 Jena

Öffnungszeiten Stadtteilbüro:

Montag	11 bis 14 Uhr
Dienstag	9 bis 14 Uhr
Mittwoch	9 bis 17 Uhr
Donnerstag	9 bis 14 Uhr
Freitag	geschlossen

Telefon: 03641 354570, Fax: 03641 354571
info@winzerla.com, www.winzerla.com

Redaktion: Andreas Mehlich (am), Stephan Laudien (sl), Markus Meß (mm)

Auflage: 7.000 Exemplare

Druck: Druckhaus Gera

Verteilung: André Wagenhaus

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Die nächste Stadtteilzeitung erscheint am 1. November 2019

Gefördert vom Bund, vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena



Winzerla

Bauarbeiten in der Schrödingerstraße



Aktuell ist die Schrödingerstraße von ihrem Beginn bis zur Hälfte der Einmündung Hugo-Schrade-Straße Baustelle. Danach folgt Teil zwei bis zu dieser Einmündung. In den Jahren 2020 und 2021 sollen weitere Teilabschnitte erneuert

werden. Umgesetzt wird dabei eine Maßnahme des Lärmaktionsplans, nachdem im Vorfeld in der Schrödingerstraße am Tag und des Nachts zu hohe Lärmwerte festgestellt wurden. Zur Notwendigkeit der Baumaßnahme äußerten sich Anwohner mit einer Bandbreite von „endlich wird das gemacht“ bis hin zu „die Straße war doch in Ordnung und es muss nicht gebaut werden“. Mögen Alle gute Gründe für ihre Sichtweise haben, es hilft nichts, die Baumaßnahme wird in Etappen fortgesetzt. Bemängelt wurde von Anwohnern die Vorlaufzeit der Informationen und dass nicht klar war, wer wann genau davon betroffen sein wird. Auch wir hatten dazu keine vorzeitigen oder genaueren Informationen als Sie. Manche Anwohner erhielten Auskunft über den Aushang des Vermieters im Haus, andere über einen Brief des Vermieters. Vielleicht lässt sich das zukünftig einheitlich gestalten? Wir haben uns sehr um die Ersatzfahrpläne für die Linie 12 bemüht. Leider herrschte hier lange Unklarheit und Fahrgäste erhielten unpassende Informationen im Service-Center des Nahverkehrs. Nach einigen E-Mails und Telefonaten konnte hier für Klarheit gesorgt werden. Auch gut 70 Fahrpläne wurden im Stadtteilbüro abgeholt. Des Weiteren gab es auch Anwohner, die aufgebracht waren, da ihre Autos zu Beginn der Baumaßnahme abgeschleppt wurden. Ob die Parkverbotschilder rechtzeitig aufgestellt wurden, kann ich nicht beantworten. Mit Blick auf die nächsten zwei Jahre bleibt zu hoffen, dass alle Verantwortlichen aus den Ärgernissen der ersten Vollsperrung lernen.

Markus Meß
Mitarbeiter im Stadtteilbüro

Kinderrechte spielerisch entdeckt

Gemeinsame Aktion von „Billy“ und „Bertolla“



Bei der Abschlussveranstaltung hatten alle viel Spaß. Foto: Laudien

„Kinder haben Rechte“, diese fröhliche Liedzeile erklang am 19. September auf dem Stadtbalkon. Über 20 Jungen und Mädchen tummelten sich bei Sport und Spiel, um gemeinsam zu singen und zu feiern. Anlass war der Weltkindertag am Tag darauf. „Wir haben in den vergangenen drei Monaten mit den Kindern zusammen Winzerla erkundet“, sagte Juliane Smend. Die Erzieherin vom Kindergarten „Billy“ verweist auf ein gemeinsames Projekt von Kindern vom „Billy“ und des Kindergartens „Bertolla“. Den Anstoß dazu gab Jessica Börner von der Sparkasse in Winzerla, die selbst im Bertolla-Förderverein tätig ist. Im Mittelpunkt, so Börner, standen die Rechte auf Schutz, auf Bildung und auf Spiel und Freizeit. Also besuchten die Kinder im Stadtteil Einrichtungen wie den Freizeitladen, die Sparkasse oder verschiedene Geschäfte, die als Notinseln ausgeschrieben sind. Weitere Ziele waren die Schulen in Winzerla und diverse Fußgängerüberwege und Zebrastreifen, an denen das Thema Sicherheit besprochen wurde. Außerdem

wurden die Spielplätze in Winzerla gemeinsam entdeckt: immerhin 17 wurden gefunden! Kathrin Hauser, die „Bertolla“-Leiterin, verwies darauf, dass es im Rahmen des Projekts einen Gedankenaustausch zwischen den Erzieherinnen und Erziehern der beiden Kindergärten gegeben hat. „Wir arbeiten ja nach verschiedenen Konzepten, konnten viel voneinander lernen.“ Während „Bertolla“ schon gut im Stadtteil Winzerla vernetzt ist, kann „Billy“ besonders durch Erfahrungen mit Interkulturalität und Inklusion punkten.

Im „Billy“ werden aktuell 50 Kinder betreut, in der „Bertolla“ sind es 167. Die gemeinsame Aktion der Kindergärten wurde durch ein Sponsoring der Winzerlaer Sparkasse in Höhe von je 500 Euro unterstützt. Zum Abschlussfest waren Juliane Smend, Julian Wunderlich und der Englisch-Muttersprachler Ben Small von „Billy“ dabei, außerdem die „Bertolla“-Erzieherinnen Kathrin Hauser und Romana Krause sowie Jessica Börner von der Sparkasse. (sl)



Viele Ideen für die „Zuckerwiese“ präsentiert

Umgestaltung in Winzerla-Nord geht unter Regie von „gruppe F“ weiter



Gut 30 Bürgerinnen und Bürger kamen, um mitzuplanen. Foto: Meß

Am 28. August gab es die erste Planungswerkstatt auf der „Zuckerwiese“. Es beteiligten sich rund 30 Bürger sowie Kinder, die ihre Ideen und Vorschläge für die Gestaltung der Wiese einbrachten (ausführlich auf www.winzerla.com).

Die Stadtplaner von „gruppe F“ aus Berlin, die bereits mit der Quartiersentwicklung von Winzerla-Nord 2017 und 2018 beauftragt waren, übernehmen die Planung für den Platz. Konkrete Gestaltungsideen wie z. B. ein seniorengerechter Lauf- und Fühlpfad wurden vom anliegenden Seniorenheim „Am Kleintal“ eingebracht. Stellvertre-

tend für die Jugendlichen stellte Janne Kolkka, Streetworker in Winzerla, die Bedürfnisse der Jugendlichen vor. Priorität haben bei ihnen ein überdachter Platz mit Licht sowie Sitzmöglichkeiten und eine Graffiti-Wand. Sitzmöglichkeiten wurden mehrmals erwähnt, ebenfalls ein Ort der Begegnung, mit einer Fläche für temporäre Nutzungen wie z. B. Feste, Theater oder gastronomische Angebote. Im Zentrum der Wiese soll weiterhin der Hubschrauber für ärztliche Notfälle landen können. Mehrheitlich wurde sich für den Erhalt der Grünflächen ausgesprochen, die mit Blumen (Blühwiese), Kräutern

und Sträuchern aufgewertet werden sollen. Die Kinder wünschten sich z. B. eine Seilbahn, Rutsche mit Kletterwand, Hängematte, Baumhaus, Vogelhäuser, Insektenhotel und bemalte Mülleimer. Auch wünschen sich Bewohner einen „Lärmschutz“ hin zur angrenzenden Zuckerstraße (z. B. durch eine Hecke). In der Diskussion über Nutzung und Gestaltung wurden auch Sorgen geäußert. Einige Bürger haben Bedenken, dass zu viel Beton in die Gestaltung einfließt. Ebenfalls besteht die Angst, dass der Platz durch die generationsübergreifende Nutzung unterschiedliche Personengruppen anzieht und so die bisherige Ruhe beeinträchtigt wird. Alle Nutzungs- und Gestaltungsvorschläge können sicher nicht berücksichtigt werden. Für „gruppe F“ wird es eine Herausforderung sein, die Ideen gestalterisch umzusetzen. Die ersten Entwürfe werden am **23. Oktober** in der Schillerschule (Eingang an der Wasserachse) ab **17 Uhr** präsentiert und diskutiert. Sie sind herzlich eingeladen! (am)

Der Becher kehrt zurück

Büste erinnert in Winzerla an den Dichter und Kulturminister Johannes R. Becher

Johannes R. Becher kehrt nach Jena zurück! Eine Bronzestatue des Dichters wird am 11. Oktober feierlich eingeweiht. Ihren Platz findet die Büste an der Ecke Johannes-R.-Becher-Straße/Oßmaritzer Straße. Geschaffen hat die Büste der Bildhauer Fritz Cremer, bekannt u. a. als Schöpfer der Figurengruppe in der KZ-Gedenkstätte Buchenwald. Johannes R. Becher (1891-1958) war ein expressionistischer Dichter, der Kulturminister der DDR wurde und den Text der DDR-Nationalhymne verfasste. Eine Becher-Büste wurde bereits 1966 am Fürstengraben aufgestellt, später fand sie ihren Platz vor einem Studentenwohnheim in der



Schlegelstraße in Lobeda-Ost, das nach dem Dichter benannt worden war. Unbekannte Täter stahlen die Büste 2004, seitdem ist sie verschwunden.

Als 2016 im Romantikerhaus eine Ausstellung zum 125. Geburtstag Bechers gezeigt wurde, kam die Idee auf, die Büste wieder aufzustellen.

In den Beständen der Akademie der Künste in Berlin fand sich eine Büste, von der mit Einverständnis der Tochter Fritz Cremer, Katrine, ein Nachguss gefertigt wurde. Am Todestag Johannes R. Bechers, am 11. Oktober, um 11 Uhr wird das Kunstwerk eingeweiht. Dabei sprechen Jonas Zipf von Jenakultur, der Germanist Matias Mieth sowie Katrine Cremer.

Die Initiative zur Wiederaufstellung der Büste geht von einer Bürgerinitiative aus, maßgeblichen Anteil hat die pensionierte Lehrerin Roswitha Krause aus Jena. Finanziert wird das Ganze durch Spenden, einen Zuschuss der Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland, Lottomittel, die der Lesehallenverein einwarb, sowie Jenakultur.

Das kontrovers diskutierte Leben Johannes R. Bechers wird im Rahmenprogramm beleuchtet. So zeigt das Kino im Schillerhof am 9. Oktober um 19 Uhr den Defa-Film „Abschied“ von Egon Günther aus dem Jahr 1968. Daran schließt sich eine Podiumsdiskussion an. Gäste sind der Film- und Buchautor Jens-Fietje Dwars, der Jenaer Stadthistoriker Rüdiger Stutz und der Kommunikationspsychologe Wolfgang Frindt. Jonas Zipf wird moderieren. (sl)



Trampolinpark, Kino und Kickerturnier

Vielfältiges Ferienangebot im Jugendzentrum „Hugo“ für Kinder ab 12



Die „Initiative Freiraum“ der Fachhochschule Jena mit Anne, Viola, Marie, Julia, Daniel und Oliver sowie Karin vom „Hugo“ arbeiteten im April im Freigelände des Jugendzentrums. Foto: privat

Mit „**Sports´n´Fun**“ geht es am **8. Oktober** los. Ein buntes Sport-Event auf dem Sportplatz der „Galileo“-Schule und im „Hugo“ für Teilnehmer ab 12 Jahren. Geplant sind Arrow-Tag sowie Parcour, weitere Aktionen werden folgen. Am **11. Oktober** heißt es dann „**Hüpf, hüpf Hurra – Fahrt in den**

Trampolinpark“. Von **11 bis 20 Uhr** geht es ins Jumhouse Leipzig oder Erfurt, die Fahrt kostet 5 Euro, bitte bis 4. Oktober anmelden. Treffpunkt ist 11 Uhr am „Hugo“.

Weil die Außenflächen des „Hugos“ umgestaltet werden sollen, heißt es

am **14. Oktober** von **15 bis 18 Uhr** „**Minecraft – let´s build Hugo**“. Einen großen Holzpavillon, ein Trampolin und vieles mehr wird es in Kürze am „Hugo“ geben, eine Zeichnung gibt es bereits. Die Zeichnung soll nun interaktiv werden – kommt vorbei und packt mit an!

Spannend wird es am **16. und 17. Oktober** beim **Mitmach-Kino**. Von **17 bis 20 Uhr** gibt es „**Interacitive Cinema – Guardians of the Galaxy: The Telltale Series**“. Die Spiele eignen sich hervorragend für einen Filmabend. Wir übertragen „Telltale Guardians of the Galaxy“ auf die Leinwand und ihr könnt durch Zuruf oder Smartphone die Geschichte beeinflussen. Schluss mit der Machtlosigkeit im Kino!

Zum Abschluss der Herbstferien wird ein **Fifa/Kicker-Turnier** ausgetragen. Ab **18. Oktober** heißt es von **17 bis 20 Uhr**, sich in der Kombination von E-Sport und Kicker zu beweisen. Die Kontrahenten treten im Tischkicker und bei Fifa 20 auf der PS4 gegeneinander an. Nur wer beide Disziplinen beherrscht, kann hier gewinnen. Die Angebote sind für Kinder ab 12, **Informationen** über Telefon **608382** oder **www.jz-hugo.de**.

Rutsche weg, wie weiter?

Im Stadtteilbüro fragten zahlreiche Bürger, was mit der Rutsche zwischen Wanderslebstraße und Bauersfeldstraße (nahe der Wasserachse) passiert sei? Die Rutsche wurde abmontiert und es stehen nur noch vier Holzpfosten. Wir fragten bei der WG „Carl Zeiss“ nach. Wie uns der Technische Leiter Frank

Spangenberg mitteilte, musste die Rutsche abmontiert werden, weil der TÜV Mängel festgestellt hatte. Nach Abwägung des Bedarfs und der Beachtung der vorhandenen Geräte auf den angrenzenden Spielplätzen wurde folgende Entscheidung getroffen. Es soll wieder ein Spielgerät aufgestellt wer-

den. Konkret geplant ist das Spielgerät „**Surfbrett**“. Dabei handelt es sich um ein Einzelspielgerät zum Ausbalancieren in der Optik eines Surfbretts. Die Lieferzeit liegt bei 14 bis 16 Wochen. Es ist geplant, die Neumontage in Abhängigkeit von der Witterung Anfang 2020 umzusetzen. (mm)

Ein ganz besonderer Tag für den Freizeitladen

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Freizeitladens in Winzerla gibt es am 18. Oktober in der Zeit von 15 bis 19 Uhr einen Tag der offenen Tür. Es soll ein Fest für Familien und Kinder

geben, die Hüpfburg ist aufgebaut und zahlreiche Kreativstände laden zum Mitmachen ein. Natürlich wird es auch Kaffee und Kuchen geben und Bratwurst etc. Eine

besonders herzliche Einladung geht an ehemalige Kinder und Wegbegleiter des Freizeitladens, die in alten Fotoalben blättern und in Erinnerungen schwelgen können. (Lisa Bachmann)



Gute Resonanz zum Freiwilligentag

Erstaunlich, was in kurzer Zeit geleistet werden konnte



Ein Holzschuppen für Spielgeräte entstand im Areal des Freizeitladens. Foto: Bürgerstiftung

Zum jenaweiten Freiwilligentag kamen auch in Winzerla viele Menschen zusammen, um gemeinsam etwas zu schaffen, was bei spätsommerlichem Wetter gut möglich war. Es wurden Aufgaben erledigt, die sonst aus verschiedenen Gründen liegen bleiben mussten. Im Freizeitladen wurde ein komplett neuer Holzschuppen gebaut, der später zur Lagerung von mobilen Spielgeräten gedacht ist. Im Kindergarten „Pustebblume“ konnten drei Räume komplett neu gestrichen werden und im Krippenaußengelände erhielten die Holzspielgeräte eine neue Lackierung. Zwei Bänke an der Wasserachse beka-

men mit zweifacher Lackierung eine Verschönerung. Zudem konnte von einer großen Gruppe die Zackschotenausbreitung eingedämmt werden und das Außengelände vom Jugendkeller „Tacheles“ wurde neu bepflanzt.

Es halfen einige Menschen aus Winzerla und ein nicht unerheblicher Teil der Helfer kam aus anderen Stadtteilen. Die Ergebnisse des freiwilligen Engagements in Winzerla sind positiv oder wie Martin Weber, der Leiter des Kindergartens „Pustebblume“ sagte: „Ich bin begeistert und dankbar, dass in so kurzer Zeit so viel geschafft wurde.“ (mm)

Erneuerungsarbeiten am Wasserlauf begonnen

Aktuell stehen an der Wasserachse in Höhe der Ortsteilbibliothek Bauzäune und der erste Teil der Wasserrinne wurde rekonstruiert. Dabei wurde auf das vorhandene Pflaster Glasseidengewebe laminiert, das wiederum beschichtet wurde. Darauf wurde ein Granulat in der Farbe des Ursprungpflasters aufgebracht und zum Schluss folgte eine abriebfeste Endbeschichtung. Mit der Bauausführung ist die Firma EP Flooring aus Erfurt beauftragt. Die Kosten für die Gesamtbaumaßnahme werden laut Joachim Weinsheimer von KSJ auf ca. 20.000 Euro geschätzt. Für die Fortsetzung der Arbeiten muss es regenfrei und beständig über zehn Grad sein. Sollte zu viel Herbstlaub fallen, ist das ebenfalls ein hinderlicher Faktor. Eine Fertigstellung in diesem Jahr wird angestrebt. Bei zu schlechter Witterung kann es jedoch passieren, dass die Maßnahme erst im nächsten Frühjahr abgeschlossen werden kann. (mm)



Sieht solide aus: Die Wasserachse in Winzerla wird aktuell erneuert. Je nach Witterung können die Arbeiten bis 2020 dauern. Foto: sl

Der Verein „Bildungsbrücke“ informiert



LARP heißt Eintauchen in eine fremde Welt.

Unser Projekt: „LARP - Mittelalter erleben“ geht weiter! Wir gehen in die dritte Runde. Bilder unserer ersten beiden Veranstaltungen sind auf unserem Facebookauftritt zu finden. Der nächste Termin ist das Wochenende vom **1. bis 3. November**. An diesem Wochenende werden wir in die Kemenate zu Reinstädt (bei Kahla) einziehen. Anreise entweder selbst, oder ab 14 Uhr

von der „Bildungsbrücke“ (A.-Siemens-Str. 41) in Jena. Eltern, die ihre Kinder begleiten möchten, zahlen 25 Euro für die komplette Woche. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 50 Personen!

Anmeldung unter **Bildungsbrueckeverein@gmx.de** Anmeldeschluss ist der 27. Oktober, eingeladen sind Kinder und Jugendliche von 8 bis 18.